



Die Glasfachschülerinnen (v.l.n.r.) Lydia Irmer, Raffaella Köhler-Alter-Herr, Carola Michel und Anna Jakob stellen die Erinnerungsstücke her.
Foto: Sesselmann

Zum 22. Mal findet der Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche statt Die „Gläserne Harfe“

Sonneberg (Volker Sesselmann/rl) - Diesen Samstag, 9. März 2013, stellen in Sonneberg rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Instrumentengattungen ihr Können unter Beweis. Zum ersten Mal sind alle Teilnehmer jünger als der Wettbewerb die „Gläserne Harfe“ selbst. In der Goetheschule in Lauscha trat im Oktober 1992 erstmals eine junge Geigerin vor eine Jury. Generationen von jungen Instrumentalisten und Gesangsschülern haben die „Harfe“ zum Klingen gebracht. Mehrere damalige Wettbewerbsteilnehmer saßen nach ihrem Studium bereits selbst in einer der Fachjürys.

Der ursprünglich in der Glasbläserstadt Lauscha beheimatete Wettbewerb - durch den damaligen Kulturbeauftragten Volker Sesselmann im Jahr 1992 ins Leben gerufen - wird seit 1998 vom Landratsamt Sonneberg ver-

anstaltet. Die Fachrichtung Klavier wäre ohne das personelle und finanzielle Engagement des Lions Clubs und seiner Sonneberger Mitglieder mittlerweile undenkbar. In der über 20-jährigen Geschichte des Wettbewerbs hat sich im Kern wenig geändert. Alle zwei Jahre wechseln die ausgeschriebenen Instrumentengattungen. In diesem Jahr werden junge Pianistinnen und Pianisten in der Musikschule Sonneberg und die Schülerinnen und Schüler der Fächer Gitarre, Keyboard und Akkordeon in der Staatlichen Berufsbildenden Schule (SBBS) in Sonneberg, vor die jeweilige Fachjury treten.

„Dabei kommen die Teilnehmer nicht mehr nur aus Thüringen. In diesem Jahr gehen so viele Bewerber wie noch nie aus dem benachbarten Franken an den Start. Damit schließt sich ein Kreis, denn von Anfang an war es auch ein Gedanke, einen Wettbewerb zu schaffen für die Re-

gionen Thüringen und Oberfranken,“ resümiert Volker Sesselmann, Direktor der Musikschule des Landkreises Sonneberg, „denn Musiktalente aus beispielsweise Sonneberg und Rödental würden sich bei „Jugend musiziert“ erst auf Bundesebene kennen lernen“.

Viele Musikschüler, deren Lehrer und Eltern kommen immer wieder gern ins Sonneberger Land. Häufig erfährt die liebevolle Organisation des Wettbewerbs und die lebenswürdige Ausführung lobende Erwähnung. Der Wettbewerb „Gläserne Harfe“ liegt heuer zeitlich zwischen den Regional- und Landeswettbewerben von „Jugend musiziert“. In den Fächern Gitarre und Akkordeon werden erste Preisträger der Regionalwettbewerbe die Gelegenheit nutzen, noch einmal kurz vor den Landeswettbewerben vorzuspielen, um ihr beachtliches Können zu präsentieren. Lehrkräfte und Schüler

der Musikschule sind an der Durchführung der Wettbewerbe beteiligt. Die gläsernen Erinnerungsstücke für die Wettbewerbsteilnehmer sind von Schülern der Berufsfachschule Glas in Lauscha gefertigt - diesmal dekorative gläserne Achtelnoten. Dafür an die Lauschaer Glasfachschule ein ganz besonderer Dank. Die Sparkasse Sonneberg, die Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen und der Lions-Club, stellen die Geldpreise in den verschiedenen Kategorien zur Verfügung.

Das Preisträgerkonzert wird in diesem Jahr ausnahmsweise direkt im Anschluss an die Wettbewerbe durchgeführt. Ebenfalls am Samstag, 9. März 2013, 18.00 Uhr, werden im Saal der Musikschule Sonneberg die Erstplatzierten aller Altersgruppen und Instrumentengattungen ihr Können zu Gehör bringen und ein sehr niveauvolles Konzert geben.